

DER SCHIEFE TURM

Evangelische Kirchengemeinde Kamen



Oktober / November 2023

www.schieferturm.de

Der Schiefe Turm

Gemeindebrief
für die Evangelische
Kirchengemeinde Kamen
Oktober / November 2023



Seite 2	Inhaltsverzeichnis	Seite 18/19	Ausflug der Kantorei / Kinderchor
Seite 3	Andacht	Seite 20/21	Kirchenmusik / CVJM Indiacca
Seite 4 / 5	Neuer Pfarrer in Südkamen	Seite 22/23	Gemeindeversammlung / M. Kauke
Seite 6 / 7	Abschiedsworte K. Neddermeyer	Seite 24/25	So können Sie... / Hier trifft sich...
Seite 8	Familienkirche	Seite 26	Ftsg. Hier trifft sich...
Seite 9	Vorverkauf Kamener Kanzel	Seite 27	Familiennachrichten
Seite 10/11	Zuwachs für das Ev. Kitawerk	Seite 28/29	20 Jahre Männerforum
Seite 12	Kompassjahr: Neue Mitarbeiterin	Seite 30/31	Zugang Pauluskirche / Personalien
Seite 13	Im Jugendbüro der Kirche	Seite 32/33	Geburtstage / Blickpunkt Bücherei
Seite 14/15	Ausbildungskurse für Seelsorge / Kleidersammlung Bethel	Seite 34	Gottesdienste im Oktober
Seite 16	Tauferinnerungs-Gottesdienst— mit Taufe	Seite 35	Gottesdienste im November
Seite 17	Monatsspruch/Diakoniesammlung		

Impressum:

Redaktionsausschuss: K. Schultebrucks [kis],
verantwortlich; B. Dietrich [Die]; J. Karrasch [Ka];
A. Pollack [Pol]; Redaktionsschluss f. Weih-
nachten/ Januar: Montag, 13. November 2023

Titelbild: Klaus Schultebrucks

Auflage: 3000 Exemplare, 6 x jährlich



BLUMEN STUDIO
Klaudia Thiel

Floristik
Kunstgewerbe
Dauergrabpflege

Südkamener Str. - 59174 Kamen
Tel./Fax 02307 - 71011

Gedanken zum Oktober / November 2023

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.

Hiob 9,8-9

Liebe Leserinnen, liebe Leser unseres Gemeindebriefes!

Mitten im Spätsommer, am ersten schönen Montag nach einer langen Regenperiode schreibe ich für den Herbst und habe den Monatsspruch für November gewählt. Wieder im November, wieder einmal Hiob. Kurz sei daran erinnert. Es ist der Hiob, dessen Leben durch eine Hiobsbotschaft nach der anderen auf den Kopf gestellt wird. In seiner Krankheit besuchen ihn seine Freunde. Immerhin – Sie geben ihn nicht einfach auf. Doch er scheint aufgegeben zu haben. Denn was auf den ersten Blick anmutet wie ein Lobpreis auf die Wunderwerke Gottes, erfährt durch Hiob einen völlig anderen Sinn. Sein Blick in die Sterne – in die Weite des Alls und in unendliche Weiten hat nichts Träumerisches, gar Romantisches. Er sucht nicht wie ich in den Sommermonaten des Augustes im Sternbild des Perseus am Nachthimmel Sternschnuppen. Für ihn liegt kein Trost in Worten wie „Weißt du wieviel Sternelein stehen ... Gott der Herr hat sie gezählet.“ Im Gegenteil – für Hiob wird der Blick in den Himmel zu einem Beweis dafür, dass Gott ihn vergessen hat. „Siehe, er geht an mir vorüber, ohne dass ich's gewahr werde. ... Wenn ich auch rufe, so glaube ich nicht, dass er

mir antwortet.“ (VV 11.16) Er beklagt die Einsamkeit und Verlorenheit des Menschen angesichts eines allmächtigen Gottes, der einfach schweigt zu dem Geschick eines Menschen. Hoffnungslos bringt er später doch Worte hervor, die klingen wie aus einer anderen Welt. Ich weiß, so stammelt, ruft, bekennt er – ich weiß, dass mein Erlöser lebt (19,25). Hiob wird erleben, dass sich seine Zuversicht bewährt. Gott wendet sich ihm zu. Nicht dass er danach Gott besser verstünde. Die Wege des Herrn bleiben ihm unerforschlich, aber der Herr sieht seinen Hiob. Ähnliches sagt eine einsame und verstoßene Hagar in der Wüste: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (Gen 16,13 – Jahreslosung). Woher so ein Glaube? Für mich gehört er in die große Zahl der Wunderwerke Gottes. Wie aus dem Nichts wird er von Gott ins Leben gerufen. Mit ihm hält Gott Hiob im Leben. Mit ihm macht er einen Anfang bis dann schließlich Jesus diese Worte hört: Du bist mein geliebtes Kind, an dir habe ich Wohlgefallen. Was für ein Weg aus den unpersönlichen, unendlichen Weiten des Alls hin zu dem Vertrauen in Gott, der mich ansieht wie eine Mutter und ein Vater ihr Kind. Das Wunder des Lebens aufgehoben im Wunder der Liebe Gottes. Da wird noch manche Nacht mit unerwartetem Licht erhellt. Mögen wir dieses in den Tagen des Novembers auch erleben.

*Ihr und euer
Pfarrer Martin Brandhorst*

Südkamen hat jetzt wieder einen neuen Pfarrer:

(kis) Nach einer Übergangsphase mit Pastorin Kerstin Neddermeyer (s. S. 6/7) ist nun ein Nachfolger für den langjährigen Südkamener Pfarrer Karl-Ulrich Poth gefunden.

Im August hatte auch noch als letzte Instanz das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Kamen zugestimmt: Ab 1. Oktober wird Dr. Niklas Peuckmann, Sohn des kürzlich verstorbenen Kamener Lehrers und Schriftstellers Heinrich Peuckmann, neuer Südkamener Pfarrer.

Dr. Peuckmann wird als „Pfarrer im Entsendungsdienst“ von der Landeskirche in Bielefeld zunächst bis Ende 2025 in Südkamen tätig sein. Gemeinde und Pfarrer haben aber schon jetzt kommuniziert, dass eine spätere Umwandlung in eine unbefristete Stelle möglich ist –



Seit 1. Oktober neuer Pfarrer in Südkamen: Dr. Niklas Peuckmann tritt die halbe Pfarrstelle an. Bilder: kis

wenn beiderseits gewünscht. Erst Mitte August hatte Dr. Peuckmann, der noch bis Ende September sein Vikariat in Gladbeck ausübte, seine zweite theologische Staatsprüfung abgelegt. Voraussetzung, um die Pfarrstelle in Kamen überhaupt antreten zu können. Dass ihn der Weg in seine alte Heimat führt „freut mich wirklich sehr“, sagt Peuckmann. Möglich wurde dies durch einen Vorschlag der Landeskirche und auf Vermittlung von Unnas Superintendent Dr. Karsten Schneider.

Umzug ins Pfarrhaus fest eingeplant

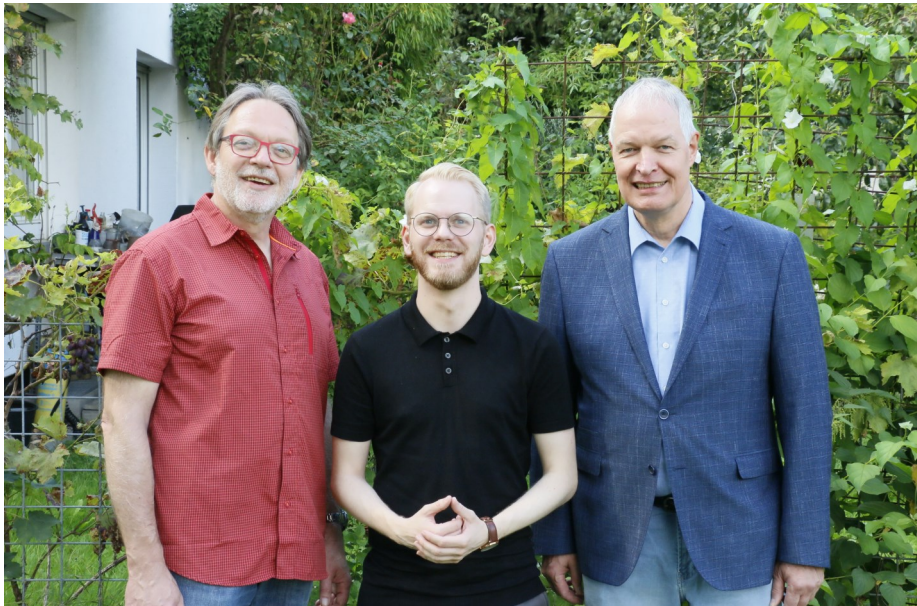
Der 33jährige gebürtige Unnaer ist in Kamen und Bergkamen zur Schule gegangen und studierte nach seinem Abitur 2009 zunächst Theologie, Biologie und Philosophie an der Ruhr-Universität Bochum (RUB). Nach dem Grundstudium fokussierte er sich dann im Masterstudiengang auf Theologie und legte 2016 sein erstes Staatsexamen ab. Statt anschließend direkt ins Vikariat zu wechseln, nahm er eine Assistentenstelle an der RUB an und erschloss sich ein neues Fachgebiet, das schließlich in eine Promotion mündete:

Dr. Niklas Peuckmann zieht ins Pfarrhaus am Bux

die Militär-Seelsorge. Neben der theoretischen Beschäftigung mit dem Thema sammelte Peuckmann auch praktische Erfahrungen, unter anderem in der Königsborner Glückauf-Kaserne. Nach Erlangen des Doktorgrades begann er 2021 schließlich sein Vikariat.

„Ich bin sehr glücklich, dass ich nun sehr viel praktische Arbeit machen kann“, sagt Dr. Peuckmann, „schließlich ist eine Gemeinde der Ort, wo Theologie mit Menschen und für Menschen lebendig werden kann.“ Da die Südkamener Stelle nach Schlüsselzuweisung

der Landeskirche aber nur 50 Prozent umfasst, wird sich Dr. Peuckmann in Absprache mit Kirchengemeinde und Landeskirche auch weiterhin mit der Theorie befassen und auch künftig an der RUB lehren und forschen. Spätere Habilitation nicht ausgeschlossen. Standort wird aber schon bald das Südkamener Pfarrhaus neben dem Bux sein, das Dr. Peuckmann gemeinsam mit seiner Frau (Lehrerin, aktuell in Elternzeit) und 18 Monate altem Nachwuchs zum Oktober beziehen wird.



Bilden seit Anfang Oktober das Pfarrerteam der Evangelischen Kirchengemeinde Kamen (v.l.): Martin Brandhorst, Dr. Niklas Peuckmann und Andreas Dietrich.

Abschied nach 14 Monaten: Pfarrerin Kerstin

Hört das Wort aber nicht nur, sondern setzt es auch in die Tat um. Sonst betrügt ihr euch selbst. Jakobus 1, 22 Basisbibel

Mit diesen Worten fordert Jakobus seine befreundeten Gemeindeglieder auf, ihr Leben neu auszurichten. Sie haben von der befreienden Liebe Gottes gehört – und nun lädt er sie ein, so zu handeln und sie damit sichtbar zu machen, auch und gerade dort, wo andere kritisch hinsehen.

Nach 14 Monaten habe ich Ihre Kirchengemeinde und die Region Kamen nun wieder verlassen. An vielen Stellen durfte ich Sie begleiten. In gemeinsamen Gottesdiensten haben wir uns kennengelernt. In der Begleitung von Menschen durfte ich ihre Fragen, Nöte und auch ihre Freude teilen. In der engen Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte „Unter dem Regenbogen“ gab es viel zu lachen und manch’ nachdenklichen Austausch. Sehr habe ich es genossen, meine Reden von der Liebe Gottes auch noch einmal so zum Ausdruck zu bringen, dass sich die Kinder mit daran freuen konnten.

Neben meinem Dienst in der Kirchengemeinde Kamen mit dem Standort Südkamen habe ich auch intensiv mit der Steuerungsgruppe Region zusammenarbeiten können. Hier sind Vertreterinnen und Vertreter aus allen drei Gemeinden der Region, aus Methler, Kamen und zu Heeren-Werve monatlich zusammengekommen und haben überlegt, wie sich eine gute, lebendige und nachhaltige Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden entwickeln

lässt. Dieses Miteinander sollte nicht allein auf dem Engagement der Pfarrleute in der Region ruhen. Deren Bereitschaft, miteinander Verantwortung in den Belangen der Kirchengemeinden zu teilen, sich mit den verschiedenen Kulturen in Methler, Kamen und zu Heeren-Werve bekannt zu machen und ihr Planen, Handeln und Reden zu verknüpfen, ist wichtig für den weiteren gemeinsamen Weg. Ihnen allen dafür ganz herzlichen Dank auch von meiner Seite als Begleitung auf Zeit.

Darüber hinaus braucht es aber Begegnungsmöglichkeiten für alle Interessierte, denn in Ihrer Region gibt es so viel lebendiges und hilfreiches kirchliches Miteinander zu entdecken. Dies für alle sichtbar zu machen, war und ist ein Auftrag, dem sich die Steuerungsgruppe gestellt hat und weiter stellen möchte. Dazu wurden Verabredungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit getroffen – die Tatsache, dass Sie in all Ihren Gemeindebriefen diesen Abschied von mir lesen können, ist ein Ergebnis. Es wurde im Austausch deutlich, wieviel Gutes an den unterschiedlichen Orten zu entdecken ist – deshalb lesen Sie von den musikalischen Veranstaltungen in der Region in „Ihrem“ Gemeindebrief, entdecken Einladungen in andere Gemeindehäuser zu Veranstaltungen, die Sie ansprechen, und feiern Gottesdienste in den Kirchen vor Ort mit den Pfarrleuten aus der Region.

Die Presbyterien aller drei Gemeinden haben den Verantwortlichen in der Jugendarbeit Ihrer Region den Auftrag gegeben, zu

Neddermeyer sagt Danke für viele Begegnungen

prüfen, an welchen Stellen eine Zusammenarbeit und Durchlässigkeit in der Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden wünschenswert ist und wie sie sich entwickeln lässt. Bis zum Jahr 2025 wird es hier sicher ein Konzept zur Beratung miteinander geben. Denn die Presbyterien sind die Leitungsorgane Ihrer Kirchengemeinden, die für die Zukunft der Kirche verantwortlich Entscheidungen treffen.

Darüber hinaus hat die Steuerungsgruppe auch geschaut, in welchen Bereichen kirchlichen Lebens sich Aufgaben stellen, denen die Region als Einheit begegnen sollte. Kann ein Austausch zwischen den evangelischen Büchereien für alle interessant sein? Braucht es ein Angebot zur Begleitung trauernder Kinder und Jugendlicher in der Region – oder gibt es hilfreiche Kontakte auch in den Kirchenkreis, um in diesen Zeiten Gottes Liebe spürbar werden zu lassen? An welchen Orten und zu welchen Zeiten kann ein Zusammendenken und Zusammenhandeln die Kirchengemeinden entlasten und bereichern?

Neben diesen vielschichtigen Kooperationen werden intensive Begegnungen in den drei zentralen Gottesdiensten in der Region am 29.10. in der Pauluskirche Kamen, am 28.1.24 in der Margaretenkirche Methler und am 9.5.24 in Heeren-Werve möglich sein. Seien Sie dabei, wenn es darum geht, die Region sichtbar werden zu lassen.

In den kommenden Zeiten wird es neue, andere und mehr Möglichkeiten zum Miteinander geben – müssen, weil die Perso-



nal- und Finanzsituation es verlangt – und auch dürfen, weil es schön ist zu sehen, wie verschieden Glaube in dieser Region gelebt wird; weil es Freude macht, Menschen zu treffen, die ähnliche Fragen haben und sich auch auf den Weg machen wollen; weil Kirche tatsächlich kein Standortgeschehen ist, sondern unterwegs ist zu den Menschen, die sich ansprechen lassen.

Hören und Handeln, um sich selbst ins Gesicht sehen zu können. Sich nicht mit weniger zufrieden zu geben, als möglich ist; um anderes zu entdecken und zu neuem einzuladen: So lässt sich die Region gestalten.

Ihnen allen wünsche ich Freude, Ausdauer und Phantasie auf diesem Weg mit Gott. Herzlichen Dank für alles Hören, Reden und Handeln, an dem Sie mich teilhaben ließen.

Ihre

Kerstin Neddermeyer

Kirche mit Kindern

Liebe Familien,

das Team „Kirche mit Kindern“ lädt Kinder und Familien zum Gottesdienst ein. Alle Kinder ab dem letzten Kindergartenjahr und Grundschulalter sind mit ihren Familien herzlich willkommen.

Wir feiern jeweils am 4. Sonntag im Monat (außer in den Schulferien) von 11-14 Uhr. Wir singen, beten, hören biblische Geschichten, reden und basteln – und haben dabei viel Spaß.

Unser Angebot schließt einen familien-gerechten Gottesdienst mit genügend Bewegung und kreativen Elementen sowie ein gemeinsames Mittagessen mit ein. Wir be-schließen die gemeinsame Zeit gegen 14 Uhr mit einem Segenskreis.

Der nächste Termin ist am 22. Oktober.

Das Thema: TAUFE.

Veranstaltungsort:

Evangelisches Gemeindehaus, Schwesterngang 1, Kamen

Für die bessere Planbarkeit bitten wir dringend, sich über den Link oder den QR-Code anzumelden:

Link: https://forms.churchdesk.com/f/mGbw_JS-79

Weiterer Termin:

Kirche mit Kindern am 19.11.2023





MO ASUMANG

Mo und die Arier

Allein unter Rassisten
und Neonazis

Lesung und
Filmausschnitte



Pauluskirche Kamen
Kirchplatz
59174 Kamen

Karten:
10 Euro, erm. 6 Euro
im Vorverkauf ab dem 1.09.2023:
Gemeindebüro, Schwesterngang 4, Kamen;
Haus der Kirche, Mozartstr. 18-20, Unna

Donnerstag,
16.11.2023
19 Uhr

Veranstalter:
Ev. Kirchenkreis Unna und Ev. Kirchengemeinde Kamen



Kindergartenwerk mit Zuwachs: Vier Einrichtungen neu in Trägerschaft des Evangelischen Kirchenkreises Unna

Kirchenkreis Unna. Mit dem Start des neuen Kindergartenjahres am 1. August 2023 hat das Kindergartenwerk im Evangelischen Kirchenkreis Unna Zuwachs bekommen: gleich vier Einrichtungen aus Kamen sind dem Verbund beigetreten. So sind nun 25 Kitas gemeinsam im Kindergartenwerk verbunden.

**Trägerschaft der Kamener Kitas
hat zum 1. August gewechselt**

Die Kitas „Gemeinsam unterm Regenbogen“ in Kamen-Heeren, „Henri-David-Straße“ und „Kämerstraße“ in Kamen-Mitte und „Unter dem Regenbogen“ in Südkamen waren bislang in Trägerschaft der evangelischen Kirchengemeinden. Im Kreis der Leitungen der anderen Kitas wurden sie von Superintendent Dr. Karsten Schneider, der pädagogischen Geschäftsführerin Tordis Durmis und Fachberaterin Sandra Niggemeier begrüßt.

„Wir haben bereits vorher sehr intensiv zusammengearbeitet und die Kitas waren eingebunden in unsere Fachberatung. Nun ermöglicht die Zugehörigkeit zum Kindergartenwerk auch organisa-

torisch und pädagogisch eine abgestimmte Begleitung in diesem größeren Netzwerk.“, so beschreibt die pädagogische Geschäftsführerin Tordis Durmis die Chancen der Zusammenarbeit.

**Mehr als 500 Mitarbeitende
betreuen fast 3800 Kinder**

Im Kindergartenwerk des Evangelischen Kirchenkreises Unna arbeiten damit mittlerweile fast 500 Mitarbeitende, es ist damit der größte Arbeitsbereich im Kirchenkreis. Gemeinsam werden dort ca. 3.800 Kinder betreut. „Wir sind froh, in solch einem großen Verbund unsere Kräfte und unsere Erfahrung bündeln zu können, denn die Arbeit in unseren Kitas ist für unseren Kirchenkreis eine wichtige Aufgabe.“, so Superintendent Dr. Karsten Schneider.

**Weitere Beitritte zum neuen
Kitawerk stehen bereits fest**

Bereits jetzt steht fest, dass das Kinder- und Familienzentrum in Kamen-Methler zum nächsten Kindergartenjahr ebenfalls dem Werk beitreten wird. Dann sind alle Einrichtungen im Evangelischen Kirchenkreis Unna in der kreiskirchlichen Trägerschaft.



Zuwachs im Kindergartenwerk: die Leitungen der neuen Kitas (Tobias Pöttker, 3.v.l., Gemeinsam unterm Regenbogen), Petra Scheele (3.v.r., Henri-David-Straße) und Almut Böckmann (2.v.r., Kämerstraße) wurden von Geschäftsführerin Tordis Durmis (v.l.) und Fachberaterin Sandra Niggemeier sowie Superintendent Dr. Karsten Schneider (r.) begrüßt. Nicht auf dem Bild: Silvia Oeste, Unter dem Regenbogen.



Abiturientin Luisa Denkert unterstützt die Jugend: „Kompassjahr“ in der Kamener Kirchengemeinde



Abiturientin Luisa Denkert hat sich für ein Angebot der Evangelischen Kirche entschieden und macht ein Kompassjahr in der Kamener Gemeinde.

(kis) Ein Kompass dient der Orientierung. Abiturientin Luisa Denkert hat sich für ein Angebot der Evangelischen Kirche entschieden und macht ein ganzes Kompassjahr.

„Es gab kein langes Nachdenken“, sagt Luisa Denkert. Als die 19jährige vom Angebot eines „Kompassjahres“

(vergleichbar einem Freiwilligen Sozialen Jahr) der Evangelischen Kirche von Westfalen erfahren hatte, war klar, dass sie die Möglichkeit, Einblicke in den Be-

reich kirchlicher Berufe zu erhalten, ergreifen wollte. Dass dies nun sogar bei ihrer „Heimatgemeinde“, der Evangelischen Kirchengemeinde Kamen, stattfindet, ist für die frischgebackene Abiturientin natürlich noch schöner.

„Für mich ist es die perfekte Lösung, mich mit praktischer Arbeit auf ein künftiges Studium vorzubereiten“, sagt Denkert. Bietet ihr das Kompassjahr doch die Chance, Einblicke in die Arbeitswelt kirchlicher Berufe auf den

Feldern der Theologie, der Gemeindepädagogik oder auch dem Religionsunterricht zu bekommen. Denn die 19jährige möchte die Erfahrung des Jahres für ihren weiteren beruflichen Werdegang nutzen. Ziel ist zunächst, ab Herbst 2024 an der Evangelischen Hochschule in Bochum ein duales Studium Soziale Arbeit und Gemeindepädagogik aufzunehmen. „Später möchte ich sehr gerne als Gemeindepädagogin arbeiten, in erster Linie mit Kindern und Jugendlichen“, sagt sie. Erfahrungen hat sie bereits reichlich gesammelt. Sowohl in der Kirche als auch im Sport hat sie schon junge Menschen angeleitet.

Ihr Jahr in der Evangelischen Kirchengemeinde Kamen wird Luisa Denkert in erster Linie im Jugendbüro verbringen. Der Qualifizierung von Jugendreferent Jörg

Brand verdankt sie überhaupt ihre Einsatzmöglichkeit vor Ort. Denn Stellen für ein „Kompassjahr“ sind an strenge Voraussetzungen geknüpft, Ausbilder müssen vielfältige Qualifikationen nachweisen. Als Angebote muss es z.B. geben: Katechumenen-Gottesdienste, Fahrten mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden oder Kinder-Bibelwoche.

Das Kompassjahr ist übrigens kein Ehrenamt. Die Vergütung ist zwar nicht hoch, beträgt aber immerhin 450 Euro im Monat. Dafür werden aber auch einige Voraussetzungen verlangt: Zeitliche Flexibilität, also Arbeit auch am Abend oder an Wochenenden, sowie ein positives Menschenbild.



Aus dem Jugendbüro heraus steuert Luisa Denkert ihr „Kompassjahr“.

Bilder: kis

Neue Ausbildungskurse für ehrenamtliche Seelsorger:innen startet im Januar 2024

Menschen begegnen, ihnen zuhören, Schweres gemeinsam aushalten, schweigen oder beten, den Blick nach vorne finden und einfach da sein – all das ist Seelsorge.

Gerade darum zählt die Seelsorge zu den zentralen Grundfesten der Evangelischen Kirche in Hamm. Seelsorge ist dabei biblisch begründet und folgt dem Motiv der Nächstenliebe, um für andere Menschen da zu sein und ihnen – auch in schwierigen Situationen – beizustehen.

Seelsorge geschieht im Kirchenkreis in vielfältiger Weise, durch Pfarrerinnen und Pfarrer, Mitarbeitende in den Kirchengemeinden und Ehrenamtliche in Krankenhaus oder Seniorenheim, die in besonderer Weise für ihren Dienst qualifiziert werden.

Anfang Januar 2024 beginnt der neue Ausbildungskurs für ehrenamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorge in Kooperation zwischen den Kirchenkreisen Hamm und Unna. „Wir machen uns in der Zeit der Ausbildung auf einen Weg zu uns selbst und der Frage, wie wir als Seelsorgerinnen und Seelsorger für andere Menschen da sein können, wenn diese Lebensphasen oder Momente besonderer Belastung erleben“, sagt Pfarrer Hendrik Meisel, der zusammen mit seiner Kollegin Pfarrerin Kerstin Reinhardt aus Unna den Kurs leiten wird.

Inhaltlich geht es in verschiedenen Themenbereichen unter anderem um Grundkenntnisse von Kommunikation und Gesprächsführung, persönlicher Biographiearbeit und Rollenverständnis als Seelsorger:in. Gleichzeitig spielt der Umgang mit Tod, Trauer, Leid, Schuld, Vergebung und der christliche Glauben und persönliche Rituale eine wichtige Rolle. Gleichzeitig werden psychologische, ethische und rechtliche Grundlagen ver-

mittelt.

Im Rahmen der Ausbildung gibt es die Möglichkeit im Rahmen von Kurzpraktika herauszufinden, in welchem Seelsorgefeld (Krankenhaus, Einrichtungen der Altenpflege, Trauerarbeit, Kirchengemeinde, etc.) die Ausgebildeten zukünftig arbeiten möchten.

Insgesamt bietet der Kurs auch einen großen Mehrwert für das eigene Leben. „Durch das Lernen von Seelsorge in der Gruppe habe ich mich besser kennengelernt und unfassbar viel für meine spätere Tätigkeit als Seelsorgerin in einem Seniorenheim in Hamm erfahren.“, sagt Christa Rebeck, Teilnehmerin eines vorherigen Ausbildungskurses für ehrenamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger.

Der Kurs schließt mit Zertifikatsüberreichung und Beauftragung zum ehrenamtlichen Dienst in der Seelsorge in einem Festgottesdienst. Kontinuierliche Supervision (persönliche und vertrauliche Besprechung der seelsorglichen Erfahrungen) sichert diesen Dienst professionell ab.

Der Kurs beginnt am 13.01.2024 und findet ca. zwei Mal monatlich (Dienstagabend oder Samstag/Wochenende) statt. Ende der Ausbildung im Basiskurs ist Juli 2024. Daran anschließend läuft der praxisbegleitende Aufbaukurs (bis Juli 2025). Während dieser Zeit arbeiten die Seelsorgerinnen und Seelsorge bereits in einer Einrichtung. Rückfragen und Anmeldungen an:

Susanne Buhl telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung (susanne.buhl@kirchenkreis-hamm.de, 02381/142110).

Bewerbungsschluss: 31. Oktober 2023



Der Umwelt zuliebe –
gebrauchte Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Kamen

24. Oktober 2023

Abgabestelle:

Neues Gemeindehaus

Schwesterngang 1
59174 Kamen

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut **(am besten in Säcken)** verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Tauferinnerungs-Gottesdienst — mit Taufe

Ein Tauferinnerungs-Gottesdienst in der Pauluskirche, der im Wortsinne verbindet. Anfang September feierten viele Gemeindeglieder diesen mit einem Netz, dass so geknüpft war, dass alle Gottesdienstbesucher miteinander verbunden waren. Schließlich wurde auch der Name des neuen Täuflings „Tilda“ ins Netz geknüpft. Das bedeutete: Du gehörst jetzt dazu und bist Teil einer großen Gemeinschaft und getragen von Gott. (Bilder: Ka)



Bestattungen Blaschke

Ihr kompetenter und familiärer
Ansprechpartner im Trauerfall und der
Bestattungsvorsorge seit 1931
in Kamen.

Tel.: 0 23 07 / 1 01 39

Friedhofstraße 40, 59174 Kamen

E-Mail: info@blaschke-bestattungen.de

www.bestattungen-blaschke.de

Inh: Jochen Blaschke



Diakonie

Diakonie-Wintersammlung

Die diesjährige Diakonie-Wintersammlung findet statt vom 18. November bis 9. Dezember 2023. Wenn Sie spenden möchten, finden Sie diesem Gemeindebrief beigefügt einen **Überweisungsträger**, den Sie hierfür nutzen können.

Herzlichen Dank allen Spendern!!!



Foto: Lehmann

» Seid Täter des Worts
und nicht Hörer allein; sonst
betrügt ihr euch selbst.

JAKOBUS 1,22

Monatsspruch OKTOBER 2023

Kantoreiausflug: Schmetterlinge und „Sister Act“



Bild: Wilfried Maaß

Ein rundum gelungener Sommerausflug der Kantorei: Petrus bescherte uns am ersten Samstag im September einen wolkenlosen Himmel. Erste Station unseres Kantoreiausflugs war die Pauluskirche in Hamm. Die wundervolle Akustik des schlichten Baus aus hellem Sandstein trug unser Hallelujah und Jubilate weit in das riesige offene Kirchenschiff. Ein ganz besonderes Klangerlebnis!

Nächste Station war der Maximilianpark. Erstmal stärken bei Kaffee und Kuchen! Dann ließen wir uns in einer Führung im Schmetterlingshaus von der bunten Vielfalt verzaubern. Smartphones und Kameras wurden gezückt und die kleinen Wunderwerke der Natur eingefangen. Wie wie klei-

ne Elfen flattern sie durch den Mini-Regenwald. Beseelt spazierten wir noch durch den wundervollen Staudengarten und genossen die Kunstwerke im Glaselefanten.

Zum Abschluss ging es dann weiter zur Waldbühne in Heessen. Nach Mantateller oder Brezeln ging es endlich los mit dem Musical Sister Act. Eine phantasievolle Inszenierung mit viel Humor. Großartige Gesänge und überzeugendes Schauspiel hielten uns Zuschauer stundenlang in Atem. Erst um Mitternacht waren wir wieder zurück, erfüllt von diesem wunderbaren Tag mit jeder Menge guter Stimmung.

Christine Andrae

Kinder- und Jugendchortag Westfalen: Ev. Kinderchor Kamen war im September dabei

Dieses Jahr fand der Kinder- und Jugendchortag Westfalen in Hamm statt. Das Thema war "Schöpfung: jetzt ist die Zeit". Nina war dabei und berichtet:

Am Samstag, 16. September trafen wir, der Ev. Kinderchor Kamen, auf 24 Chöre und verbrachten einen spannenden Tag mit rund 400 Kindern.

Uns wurde in der Christuskirche Hamm ein tolles Programm geboten. Rund um das Thema Schöpfung und Nachhaltigkeit nahmen wir an interessanten Workshops teil, bei denen wir schauspielern, tanzen und die Natur entdecken durften. So lernte ich zum Beispiel die Geräusche der Natur, des Sumpfes und des Wassers kennen, woraus wir tolle Melodien und

Raps entwickelten. Es war für Groß und Klein was dabei.

Nach einem sehr erlebnisreichen Tag fand am Ende ein Abschlussgottesdienst statt, bei dem die Größeren uns was vorsangen. Danach wurden wir von unseren Eltern abgeholt. Es war ein wunderschöner Tag.

Nina G.

Wie jedes Jahr wird der Ev. Spatzen- und Kinderchor Kamen nach den Herbstferien das Krippenspiel für Heiligabend einstudieren. Kinder, die Lust haben mitzumachen und weitere tolle Projekte zu erleben, sind herzlich willkommen! Infos/Anmeldung:

raphael.arnault@ekvw.de



Der Kinderchor beim Kinder- und Jugendchortag Westfalen im September in Hamm.

Pauluskirche: Requiem von Fauré am 25. November

Für den Ewigkeitssonntag bereitet die Ev. Kantorei Kamen ein Programm zusammen mit dem Kirchenchor St. Elisabeth Obercastrop vor. Diese Zusammenarbeit ermöglicht beiden Chören, zwei Mal das vorbereitete Programm vorzutragen: in der Pauluskirche in Kamen am 25. November um 19.00 Uhr und in der Kath. Kirche St Lambertus Castrop am 26. November um 17.00 Uhr.

Als Hauptstück wird das beliebte Requiem von Fauré aufgeführt. Diese Musik ist stark von der Hoffnung auf das ewige Leben geprägt und bringt uns Trost in der Abschiedsstunde. Geschrieben für Solisten, Chor, Orgel, Harfe und Kammerorchester ohne obere Stimme, ist der Klang dieses Werks ist unverwechselbar. Das Programm wird von Musikern der Bochumer Symphoniker begleitet. Als Solisten konnten die Sopra-



nistin Jeanne Jansen und der Bariton Zachary Wilson (Bild) gewonnen werden. Die Leitung teilen sich die beiden Chorleiter Annette Drengk und Raphaël Arnault.

Vorverkauf für beide Konzerte bei der Buchhandlung Mayersche Kamen, im Gemeindebüro oder online (www.schieferturm.de). Normaler Preis: 18 €, Studierende 10 €, Kinder bis 17 Jahre kostenfrei. Abendkasse jeweils ab 45 Minuten vor dem Konzert.

Dixit Dominus von Händel am Reformationstag

Für den Ev. Kammerchor ist das Jahr 2023 besonders wichtig. Tatsächlich wurde er am Reformationstag vor 40 Jahren von Wilhelm Kellner gegründet. Dieses Jubiläum möchte der Chor bei einem Festkonzert am Dienstag, 31. Oktober, um 19:30 Uhr in der Pauluskirche zelebrieren. Als Hauptstück des Programms steht das berühmte Dixit Dominus von Georg Friedrich Händel. Der Komponist war nur 21 Jahre alt, als er dieses lebendige und feierliche Stück in Italien komponiert hat. Trotzdem sind darin schon alle Merkmale und die gleiche Qualität wie

in den Werken der Maturität enthalten. Das Konzert wird wieder von einem hochrangigen Team begleitet. Die sehr virtuose Begleitung wird von dem barocken Orchester Caterva Musica durchgeführt. Bei seinen Aufnahmen „L'Arte del Virtuoso“ hat sich jedes Orchestermmitglied kürzlich auch als hervorragender Solist jeweils in einem Concerto für sein Instrument gezeigt. Als Vokalsolisten werden die Sopranistin Cécilia Bazile und die Altistin Silke Weisheit, die ihr Können schon in Kamen gezeigt haben, zu hören sein.

CVJM: Kompletter Medaillensatz für Indiacas-Teams

Der CVJM Kamen hat beim Worldcup im belgischen Leuze-en-Hainaut dreimal Edelmetall gewonnen. Das Mixed-Team gewann zum ersten Mal den Titel, die Frauen holten Silber und die Männer Bronze. Mit zwei vierten Plätzen der Männer und der Mixed 40+ ist der CVJM damit der erfolgreichste Verein bei der sechsten Auflage dieses Formats seit 2002.

Die Mixedmannschaft startete mit einer weißen Weste ins Turnier, der Gruppensieg war nie in Gefahr.

Im Halbfinale besiegte das Mixed.-Team Indiacas Bettenduerf. Im Finale traf man - wie bereits in der Vorrunde - auf die Mannschaft aus Tallinn. In einem spannenden und hochklassigen Match besiegte man die Esten mit 23:25, 25:21 und 25:23. Nach verschlafenem Beginn kam die Aufholjagd im ersten Satz leider zu spät. Im

zweiten Satz ließ man sich die Führung nie aus der Hand nehmen. Dramatisch verlief dann der dritte Durchgang. Tallinn setzte sich in der Mitte des Satzes immer weiter ab und führte schließlich mit 20:15. Doch dann spielte sich der CVJM in einen wahren Rausch und drehte das schon verloren geglaubte Spiel. Der erste Titel beim Worldcup in dieser Spielklasse.

Die Frauen zogen verdient ins Finale ein. Trotz großem Kampf mussten sich die Kamener Frauen mit 25:22, 19:25 und 23:25 knapp in drei Sätzen gegen Chiasso (Schweiz) geschlagen geben. Die Männer starteten mit einer Niederlage ins Turnier, konnten sich aber nach einer Leistungssteigerung noch für das Finale qualifizieren. Im Halbfinale kam es gegen den amtierenden Deutschen Meister TSG Blankenloch zur Neuauflage des Finales von 2019. In drei äußerst knappen und teils dramatischen Sätzen unterlagen die Kamener mit 26:28, 25:22 und 23:25 und mussten damit ihren Traum vom Titel-Hattrick begraben. Im abschließenden Spiel um Platz 3 wurde dann Bettenduerf mit 2:1 bezwungen und damit die Bronzemedaille gewonnen.

Text / Bild: Dirk Marquardt, CVJM



Das Indiacas Mixed-Team des CVJM Kamen holte beim Worldcup nach spannenden Spielen den Titel.



gemeinde
bewegen

Bewegen Sie was.
Kommen Sie zu unserer
Gemeindeversammlung.
Sie sind herzlich eingeladen.

Montag,

13. November 2023,

18.00 Uhr, im NGH

In der Gemeindeversammlung erwarten Sie Informationen zur Kirchenwahl:

Was sind die Aufgaben einer Presbyterin / eines Presbyters? Wer ist wahlberechtigt? Wie kann ich einen Kandidaten / eine Kandidatin vorschlagen oder unterstützen? Wo kann ich wählen? Wie geht das mit der Briefwahl?

Neues von der Orgelbank (2) -

Abschied von Organist Michael Kauke

Mit dem Eintritt ins Rentenalter endet der Dienst unseres langjährigen Organisten Michael Kauke in unserer Kirchengemeinde. Seine Hauptaufgabe war die Begleitung der Gottesdienste in der Kapelle Lerche, die bis 2015 noch im 14täglichen Rhythmus angeboten wurden. Darüber hinaus wurde er auch auf allen anderen Orgelbänken unserer Gemeinde heimisch, von wo aus er viele weitere Tauf-, Trau- und Gemeindegottesdienste musikalisch begleitet und gestaltet hat.

Begonnen hat er seinen Dienst am 1. Januar 1990. Michael Kauke behalte ich im Gedächtnis als einen, der flexibel reagierte auf Terminanfragen, der auch kurzfristig zur Verfügung stand und oft kreative Lösungen fand: Als die Orgel in der Friedhofskapelle Lerche vor einer großen Beerdigung plötzlich ausfiel, hat er sie kurzerhand selbst repariert. Als wir in Coronazeiten Open-Air-Gottesdienste auf den Hof Plaaß oder den Firmeninnenhof Untermann ausgewichen sind, hat er sein eigenes Keyboard eingesetzt und darauf begleitet. Immer wieder hat er auch mit

neuen Stücken aus seinem Repertoire erfreut.

Mit seiner Neigung zu den musikalischen Stilrichtungen Jazz und Soul hat er manches Mal seine Kirchenmusik bereichert. Auch englische Orgelliteratur hatte es ihm angetan und so manches Stück zu Beginn und zum Abschluss der Gottesdienste ließ er davon erklingen.

Michael Kauke war es auch, der der Gemeinde den Kontakt zu dem chilenische Künstler Francisco Correa Lira gebahnt hat. Anfang der 90er Jahre hat dieser dann die wunderschönen neuen Glasbilder entworfen und in die sechs Fenster der Kapelle Lerche eingebaut.

Im Namen der Evangelische Kirchengemeinde Kamen danke ich Herrn Michael Kauke sehr herzlich für seinen langjährigen Orgeldienst und persönlichen Einsatz! Für seinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihm Gottes Segen.

*Pfr. Andreas Dietrich, Vorsitzender
im Ausschuss Kirchenmusik*



*Für individuelle
Dachgestaltung*

**Brorhilker &
Co. GmbH**
Bedachungen – Fassaden
Kamener Str. 106, 59077 Hamm-Lerche
Tel. 0 2381 - 49 06 67
Fax. 0 2381 - 49 06 84



So können Sie uns erreichen:

Gemeindebüro:

Katrin Wagner und Claudia Voß
Schwesterngang 1, Tel. 10049,
Fax 23388;
Email UN-KG-Kamen@kk-ekvw.de
Öffnungszeiten:
Mo und Mi – Fr 9-13 Uhr;
Di 14-16 Uhr; Do 14-17 Uhr

Pfarrer:

Martin Brandhorst, (Bezirk West)
Bollwerk 3, Tel. 21352;
Andreas Dietrich, (Bezirk Mitte)
Danziger Straße 9, Tel. 22398
Niklas Peuckmann (Bezirk Süd)
Niklas.peuckmann@ekvw.de
Gemeindehaus Südkamen:
Joh.-Buxtorf-Haus, Perthesstr. 8, Tel.
79664

Küster:

Pauluskirche Lutherkirche:
Mirko Witthüser
Tel. 0157 / 56707524
Johannes-Buxtorf-Haus:
Roswitha. Fließ,
roswitha.fluess@web.de
Kapelle Lerche:
Beate Raupach, Tel. 9730186

Organisten:

Musikalische Leitung:

Pauluskirche und Lutherkirche:
Raphaël Arnault, (Kantor),
raphael.arnault@ekvw.de

Posaunenchor:

Leiter: Martin Göldner,
Tel. 02303/2589597

Eltern-Kind-Gruppen:

Monika Zube-Turek, Tel. 234078

Miniclub:

Sabine Denkert, Tel. 74546

Kindergärten:

1. Kämmerstraße 36, Tel. 10102
Leiterin: Almut Böckmann
2. Henri-David-Straße 24,
Tel. 75902
Leiterin: Petra Scheele
3. „Unter dem Regenbogen“
Fliegerstraße 3, Tel. 73747
Leiterin: Silvia Oeste

Jugendreferent:

Hans-Jörg Brand, Tel. 10019

DIAKONIE RUHR-HELLWEG e.V.:

Beratungsstelle der Diakonie
Kampstraße 22,
Tel. 94743-0; Fax 94743-25
Beratungsstelle f. Schwangerschafts-
konflikte u. Familienplanung, offener
Müttertreff - Katharina Struben
Tel. 94743-13
Termine nach telef. Vereinbarung

Perthes-Pflegedienst

Caroline Schmöle
Leitung/Pflegedienstleitung
Nordring 34a
59423 Unna
Tel. 02303/588850
Fax: 02303/5888516
E-Mail: Caroline.Schmoele@perthes-
stiftung.de

Telefonseelsorge (kostenlos):

0800-1110111



Hier trifft sich die Gemeinde:

Kirchencafés:

Kirche mit Kindern, GH Kamen:

4. So im Monat, 11.00-14.00 Uhr,

Lutherstube, Kampstr. 4a: im Anschluss an den Gottesdienst

Johannes-Buxtorf-Haus: im Anschluss an den Gottesdienst

Kinderkleiderbörse „Bärenstark“

Kampstraße 23 (ggüber Lutherkirche):

Mo + Di, 9-12 Uhr; Do, 16-18 Uhr

Gemeindebücherei, GH

Di 15-18 Uhr; Mi 15-17, Fr 14-16 Uhr;

So: 10.00-11.00 Uhr

Tel. 10479 (während der Öffnungszeiten)

01522/9769600 jederzeit und

Bücherbring-Dienst

Eltern-und-Kind-Gruppen, GH:

Monika Zube-Turek, Tel. 234078

(Anmeldung über Familienbildung Unna)

Mo, 09.30-11.00Uhr

Di, 09.15-11.30 Uhr

Mi, 09.15-11.30 Uhr

Vorbereitungskreis Kindergottesdienst,

GH: Di, 19.30 Uhr

Evangelische Jugend Kamen-Mitte, GH:

Café Bambini Müttertreff

Do, 9.30-12 Uhr

Jugendcafé:

Offener Jugendtreff mit Internetcafé

Di, 15.30-18 Uhr

Do, 15.30-18 Uhr

Veranstaltungen des CVJM

Theatergruppe für junge

Erwachsene: Mo, 20 Uhr, GH

Indiaca: Mi, 18-22 Uhr,

Halle 2 der Gesamtschule

(Dirk Marquardt, Tel. 32 146)

info@cvjm-kamen.de

Kirchenmusik, GH

Spatzenchor: Fr, 14.15 Uhr

Kinderchor: Fr, 15 Uhr

Kantorei: Do, 19.30 Uhr

Kammerchor: Fr, 19.30 Uhr

Posaunenchor, Joh.-Bux.-Haus

Mi, 19-21Uhr

Anfänger können gerne pers. anfragen

Frauenhilfen Kamen, GH:

FH Ost:

1. Mi im Monat, Empfang Frauenhilfe,
15 Uhr, GH

(D. Volkmer, 73469)

FH Nord-West:

2. Mi im Monat, 15 Uhr, GH

(H. Vittinghoff, 10082)

(H. Schürhoff, 10606)

(G. Buchner, Tel. 283240)

„Flotte Nadeln“: jeden 2. Montag,
19-21 Uhr, GH

Frauentreff am Abend:

Letzter Die im Monat, 18.30 Uhr, GH

(K. Wallasch, 15014)

Kreise für Erwachsene und Senioren:

Überbezirklicher

Seniorennachmittag:

4. Mo im Monat, 15 Uhr, GH

Nachmittag mit Übersiedlern:

Letzter Fr im Monat, 15 Uhr, GH

Kaffee-Stube für Menschen mit Behinderungen:

1. Do im Monat, 16 Uhr-18 Uhr, GH

Blaues-Kreuz-Gruppe: Fr, 20-22 Uhr, GH

Presbyteriumssitzung

23.10.2023, 18.30 Uhr, GH

20.11.2023, 18.30 Uhr, GH

Südkamen (Joh.-Buxtorf-Haus)

Miniclub:

Di und Mi, 9-12 Uhr

S. Klingauf, Tel. 970404

S. Denkert, Tel. 74546

Café Knirps:

Do, 9-11 Uhr

S. Denkert, Tel. 74546

Jugendtreff in Südkamen: Mi 15-18.00 Uhr, ab
7 Jahren

Boule am Bux: Di & Do, 18 Uhr

Doppelkopf: Letzter Di, 15 Uhr

Skat: 3. Mi im Monat, 14.00 Uhr

Frauengruppe: 3. Mi im Monat, 19 Uhr

Frauenforum: 3. Mi im Monat, 19 Uhr

Männerforum: Letzter Do im Monat, 19.30
Uhr

Cuttergruppe

Mo, 19.30 Uhr

Strickgruppe: 2. Mi im Monat, 15.00 Uhr

Chor: Lieder f. Menschen

Dienstags, 19.30 Uhr

ZWAR-Gruppen:

1. Die im Monat, 17.00 Uhr

4. Do im Monat, 16.00 Uhr



**MALERBETRIEB
PÖHLER**

e-mail:
Malerbetrieb-Poehler@web.de

59174 Kamen, Hemsack 24
Tel. 02307- 4389120 · Fax: 4389122

Maler- u. Tapezierarbeiten	Ladenbau
Moderne Fassadengestaltung	Trocken- und Innenausbau
Wärmedämmung	Teppich- u. PVC-Design-Beläge



Kompetenz in Sachen Pflege

In der angenehmen und großzügigen Atmosphäre unserer Einrichtung fühlen sich die Bewohnerinnen und Bewohner wohl. Wir bieten individuelles Wohnen sowie professionelle Pflege und Betreuung.

Als erste kinaesthetisch ausgezeichnete Altenhilfeeinrichtung in Deutschland ermöglichen wir in der Pflege gezielte und professionelle Hilfe zur Selbsthilfe.



Perthes-Zentrum Kamen **Altenhilfeeinrichtung mit Tages- und Kurzzeitpflege**

Perthesstraße 10 ■ 59174 Kamen

Tel. 02307 2002-0 (Perthes-Zentrum)

Tel. 02307 79911 (Tagespflege)

pz-kamen@perthes-stiftung.de

Familiennachrichten



Getauft

Fiene Tuschy
Leo Emmet Krüger
Daryl Fischer
Emely Pekasch
Ole Reinowski
Lea Sophie Clark
Mats Kessel
Keno Frieling
Sophia Emilia Tewes
Fynn Kayden Tischler



Getraut

Teresa und Tobias Eulenstein, geb. He-
sping
Christopher und Sara Melina Clark, geb.
Backhus
Bastian und Daniela Frieling, geb. Kne-
per
Kristina und Florian Kümper
Torsten Schmidt und Katharina Schmidt-
Huxhage, geb. Huxhage



Bestattet

Elisabeth Hedwig Deifuß, geb. Karas, 94
J.
Manfred Marutt, 83 J.
Hilde Alwine Valero, geb. Zeller, 97 J.
Anneliese Schuster, geb. Haverbeck, 94
J.
Jakob Burgard, 77 J.
Martha Agnes Wientke, geb. Hannusch,
84 J.
Hildegard Jonas, geb. Leistritz, 94 J.
Adeltraud Blümel, geb. Pautz, 90 J.
Heinrich Friedrich Wilhelm Baumann,
93 J.
Margot Müller, geb. Budde, 97 J.
Paulina Rommel, geb. Asmann, 84 J.
Ruth Wirtz, geb. Haacke, 88 J.
Wilma Seebold, geb. Schwegler, 95 J.
Michael Dettmers, 81 J.
Elfriede Scholz, geb. Gedaschke, 86 J.
Johanna Grützner, geb. Gremme, 95 J.
Hermann Saarbeck, 88 J.
Heinz Weinberger, 88 J.
Irene Cissewski, geb. Marks, 93 J.

Abgeschlossen am 07.09.2023

Ihr Experte für
Garten & Landschaft

Untermaximilian
Gärtnermeister & staatl. gepr. Techniker

Kerstheider Str. 80 • 59077 Hamm (Lerche)
Tel.: 02307 10153 • Fax: 02307 13663 • Mobil: 0173 5776379
E-Mail: info@untermann-galabau.de
www.untermann-galabau.de

CONTACT OPTIK
Brillengläser - Kontaktlinsen - Sportoptik

Irene Lebrecht
Augenoptikermeisterin

■ Kampstraße 6 - 59174 Kamen
■ Telefon: 0 23 07 / 50 240 98

■ Mail: lebrecht@contact-optik.com
■ Internet: www.contact-optik.com

20 Jahre Männerforum: Sommerfest am Bux

[Pol] Am 25. August feierte das Ev. Män-
nerforum auf dem traditionellen Sommer-
fest mit Frauen sein 20jähriges Bestehen.

Eingeladen waren neben den Forumsmit-
gliedern zahlreiche Vereine und Verbände
aus und um Kamen.

Da gab es natürlich für die Initiatoren bei
der Planung vieles zu bedenken. Wie viele
Personen werden kommen? Was bieten
wir an Getränken und Essen an? Und wie
wird das Wetter? Die sich täglich ändern-
den Apps waren auch keine große Hilfe. Da
zumeist Regen angesagt war, plante man
im Bux. Im vollen Kirchraum sprach der
Vorsitzende des Männerforums, Pastor i.R.
Karl-Ulrich Poth, über christliche und welt-
liche Themen und blickte auf die vergange-
nen 20 Jahre zurück. Danach ging der Blick
zum Himmel und nicht auf die App und
man registrierte keinen Regen mehr.

Der stellvertretende Bürgermeister Man-
fred Wiedemann überbrachte Glückwün-
sche, dargebracht auf einem Fass Bier,
von Bürgermeisterin Elke Kappen sowie
Rat und Verwaltung der Stadt Kamen. Ge-
meinsam mit MdB Oliver Kaczmarek prä-
sentierte der Vorsitzende das Fass den
Gästen.

Bei gebratenem Fleisch, Salaten und di-
versen Getränken war die Laune prächtig.
Es wurde gesungen und getanzt und so
mancher Gast unterhielt sich noch bis zum
frühen Morgen.

Eine voll und ganz gelungene Veranstal-
tung!

Mit einem verjüngten Vorstand, der bereit
ist, neue Ideen einfließen zu lassen, wer-
den die nächsten 20 Jahre des Ev. Män-
nerforums gesichert sein.

Deshalb wurden Tische und Bänke schnell
draußen aufgestellt.





Bilder: Privat



Zugang zur Pauluskirche ab sofort barrierefrei



Über die Türen an der Südseite kann die Pauluskirche über den neu angelegten Zuweg ab sofort auch barrierefrei besucht werden.

Bild: kis

(kis) Die Pauluskirche ist ab sofort auch barrierefrei zugänglich.

Der Eingang auf der Südseite des Gebäudes wurde im Zuge der Renovierungsarbeiten umgestaltet. An der Südseite des Gebäudes ist in den zurückliegenden Wochen der geplante barrierefreie Zugang entstanden, indem eine Rampe gebaut wurde. Die Treppenstufen sind so umgebaut worden, dass sie zwar noch von vorne nutzbar sind, von der Seite nun aber ein befahrbarer Aufgang erstellt wurde. Dazu mussten Steine aufgenommen sowie Podest und Stufen verstärkt werden. Heißt: Rollstuhlfahrer, Personen mit Rollatoren oder auch Kin-

derwagen können ab sofort bequemer in das Gotteshaus gelangen.

Aktuell noch einziges Manko: Die Türen lassen sich noch nicht automatisch öffnen. Nach Verlegen elektrischer Leitungen sollen sich die Türen demnächst von innen und außen per Anforderungskontakt automatisch öffnen lassen. Selbstverständlich kann der barrierefreie Zugang aber schon ab sofort genutzt werden. Küster und Kirchenmitarbeiter werden bis zur Installation der Automattüren den Südeingang zu den stattfindenden Gottesdiensten und Veranstaltungen händisch öffnen.

Sylvia Bauer im Ruhestand

Nach mehr als 30 Jahren als Hausmeisterin und gute Seele des Gemeindehauses begann Anfang Juni die Altersteilzeit von Sylvia Bauer. Bei zahlreichen Veranstaltungen setzte sie mit großem En-



gagement ihre persönliche Note, unter anderem bei der kreativen Dekoration. Die Ev. Kirchengemeinde Kamen bedankt sich bei Sylvia Bauer für die jahrzehntelange, gute Zusammenarbeit.

Grazyna Sahin Nachfolgerin

Bereits Mitte August hat Grazyna Sahin ihre Tätigkeit als Hausmeisterin in der Nachfolge von Sylvia Bauer aufgenommen. Einigen Gemeindegliedern ist sie möglicherweise schon als Krankheitsvertretung aus der Vergangenheit bekannt.



Die Ev. Kirchengemeinde Kamen, besonders das Team des Gemeindehauses, freut sich auf die Zusammenarbeit und heißt Grazyna Sahin herzlich willkommen.



Geburtstage im Oktober und November 2023

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| 02.10. Marlene Siekmann, 87 J. | 01.11. Gerade Eberleh, 84 J. |
| 03.10. Wilma Kleine-Weischede, 85 J. | 02.11. Gerd Aschhoff, 85 J. |
| Gisela Stange, 88 J. | 03.11. Armin Milde, 82 J. |
| Emil Rath, 91 J. | Gerda Kupczak, 87 J. |
| 04.10. Elisabeth König, 82 J. | 07.11. Margret Patzelt, 85 J. |
| 05.10. Reinhild Reich, 99 J. | 09.11. Ernst Keil, 88 J. |
| 06.10. Ingeburg Aschhoff, 84 J. | 12.11. Marie Voß, 89 J. |
| 09.10. Günter Groß, 81 J. | Lieselotte Krüger, 95 J. |
| Erika Müller, 84 J. | 16.11. Gisela Schule, 89 J. |
| 10.10. Elfriede Höhn, 91 J. | 17.11. Hildegard Schubert, 93 J. |
| 12.10. Dieter Asche, 83 J. | 18.11. Elfriede Schlesinger, 93 J. |
| Erika Kaczmarek, 83 J. | 19.11. Brigitte Neunert, 88 J. |
| 15.10. Doris Brinkmann, 85 J. | 20.11. Elfriede Wolf, 89 J. |
| Elsbeth Lukat, 93 J. | 21.11. Klaus-Dieter Gube, 81 J. |
| 17.10. Margret Lange, 81 J. | Käte Palikowski, 83 J. |
| Klaus Peter Reck 82 J. | 23.11. Heinrich Thomaschewski, 86 J. |
| 18.10. Klaus Drewes, 86 J. | |
| 21.10. Gesine Appeldorn, 95 J. | |
| 22.10. Brigitte Timm, 84 J. | |
| 28.10. Margot Siekmann, 96 J. | |
| 30.10. Renate Bürger, 82 J. | |
| Margarete Hacheneier, 82 J. | |
| Anneliese Grothaus, 84 J. | |
| 31.10. Werner Tüselmann, 83 J. | |
- Nachträglich gratulieren wir:**
- | |
|-----------------------------------|
| 10.09. Richarda Kampmann, 80 J. |
| 12.09. Karl-Heinrich Kraus, 80 J. |
| 15.09. Renate Möller, 80 J. |
| 17.09. Margrit Rumpf, 80 J. |

Blickpunkt



Bücherei

Öffnungszeiten: Di 15-18 h, Mi 15-17 h, Fr 14-16 h, So 10-11 h
E-Mail-Adresse: gemeindebuecherei-kamen@gmx.de
Telefon : 02307/10479 (während der Öffnungszeiten)
Handy: 01522 9769600 (jederzeit)

Literaturgottesdienst in der Pauluskirche



Wir laden ein
zu einem
besonderen
Gottesdienst



am 05. November um 10.30 Uhr

Pfarrer Dietrich und das Bücherei-Team

In den **Herbstferien** ist die
Bücherei an folgenden
Sonntagen geschlossen
01.10., 08.10. u. 15.10.

Termine Bilderbuchkino:
27.09., 25.10. und 22.11.
um 15.30 Uhr

Gottesdienste und Andachten im Oktober 2023

	Luther- kirche	Pauluskirche	J.-Buxtorf-Haus	Kapelle Lerche 10.30 Uhr	Kirche mit Kindern 11-14 Uhr
01.10.2023 17. So. n. Trinitatis Erntedank- fest		10.30 Uhr Pfr. Brandhorst mit Kinderchor	09.00 Uhr Pfr'in Neddermey- er (Abendmahl Wein)	Pfr. Dietrich (Abendmahl Wein)	
08.10.2023 18. So. n. Trinitatis		09.00 Uhr Pfr. Peuckmann	10.30 Uhr Pfr. Peuckmann		
15.10.2023 19. So. n. Trinitatis		10.30 Uhr Pfr. Brandhorst	09.00 Uhr Pfr. Brandhorst		
22.10.2023 20. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr Präd. Faß		10.30 Uhr Präd. Faß		Pfr. Dietrich
29.10.2023 21. So. n. Trinitatis		Zentraler Gottesdienst der Region 10.30 Uhr Pfr. Brandhorst			
31.10.2023 14. So. n. Trinitatis		Kein Gottes- dienst, sondern: 19.30 Uhr Jubiläumskon- zert d. Kammer- chors	18.00 Uhr Pfr. i.R. Poth mit Männerforum u. Posaunenchor		

Altenheim-Andachten im Oktober

	Perthes-Zentrum	Haus am Koppelteich	Volkermannscher Hof
Mi. 04.10.23	Pfr. Poth		Pfr. Poth
Mi. 11.10.23	Kath. Gottesdienst		
Mi. 18.10.23	Pfr. Poth	Pfr. Poth	
Mi. 25.10.23	Pfr. Poth		

Gottesdienste und Andachten im November 2023

	Luther- kirche	Pauluskirche	J.-Buxtorf- Haus	Kapelle Lerche	Kirche mit Kindern
				10.30 Uhr	11-14 Uhr
05.11.2023 22. So. n. Trinitatis		10.30 Uhr Pfr. Dietrich Literaturgottes- dienst (Abendmahl Saft)	09.00 Uhr Pfr'in Mensing (Abendmahl Saft)		
12.11.2023 Drittl. Sonntag	09.00 Uhr Pfr. Brandhorst Diakoniesonn- tag		10.30 Uhr Pfr'in Voigt	10.30 Uhr Pfr. Peuck- mann	
19.11.2023 Volkstrauer- tag		10.30 Uhr Pfr. Brandhorst mit Konfirmanden (Thema Frieden/ Gerechtigkeit)	09.00 Uhr Pfr. Dietrich mit Kranzniederle- gung		
22.11.2023 Buß- und Betttag	19.00 Uhr Pfr. Brandhorst Beichte und Vergebung				
26.11.2023 Ewigkeits- sonntag	09.00 Uhr Pfr. Brandhorst		10.30 Uhr Pfr. Peuckmann	Pfr. Dietrich	Ehrenamt- lich

Altenheim-Andachten im November

	Perthes-Zentrum	Haus am Koppelteich	Volkermannscher Hof
Mi. 01.11.23	Pfr. Poth		Pfr. Poth
Mi. 08.11.23	Kath. Gottesdienst		
Mi. 15.11.23	Pfr. Poth	Pfr. Poth	
Mi. 22.11.23	Pfr. Poth		



- Traditionsbewusstes Bestattungsunternehmen, zertifiziert nach DIN EN ISO 9001
- Eigene Trauerhalle und Abschiedsräume
- Persönliche Termine bei Ihnen zu Hause oder in den Filialen vor Ort
- Bestattungsvorsorgeberatung und Vorsorgeverträge
- Ausgebildete Trauerredner
- Geprüfte Trauerbegleitung
- Auch nach der Bestattung Ihrer Angehörigen sind wir weiterhin gerne Ihr persönliche Ansprechpartner

IHR BESTATTUNGS- UND VORSORGEPARTNER IN KAMEN



SCHÄFER-KRETSCHMER
BESTATTUNGEN

FILIALE KAMEN

Oststraße 22
59174 Kamen
Telefon: 02307-73 000

STAMMHAUS BERGKAMEN

Jahnstraße 20 • 59192 Bergkamen
info@bestattungen-schaefer.de
www.bestattungen-schaefer.de